



MittendrIn

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte



September bis Dezember 2024

ANgedACHT



Liebe Leserin und lieber Leser!

„Wenn ich Gott suche, dann gehe ich in den Wald“ sagen manche Leute. Andere finden Gott, wenn sie am Meeresstrand von den lauten Geräuschen tosender Wellen beeindruckt sind. Wieder andere sehen Gott in der Flamme einer Kerze oder hören ihn in Beethovens 9. Sinfonie: „Freude schöner Götterfunken ...“. Überall lässt sich Gott entdecken. König Salomo sagte einst angesichts des fertig gebauten Jerusalemer Tempels voller Bewunderung über die unfassbare Größe Gottes: *Herr, Gott Israels, es ist kein Gott weder oben im Himmel noch unten auf der Erde dir gleich, ... solltest du wirklich auf Erden wohnen? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen – wie sollte es denn dies Haus, dieser Tempel tun, den ich gebaut habe?* (aus 1. Könige 8) So richtig konnte Salomo sich das offenbar selber nicht vorstellen.

Auch wir haben viele gute Gründe und persönliche Geschichten, die uns mit kirchlichen Gebäuden verbinden: Die Gemeinde, wo wir getauft oder konfirmiert oder getraut wurden. Unsere Gruppen und Kreise dort; all das, was wir mit Kirche verbinden. Kirche und Glaube machen sich fast immer auch an Gebäuden fest. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ sagt Jesus, „da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20) Nicht der äußere Rahmen ist entscheidend, sondern die innere Haltung. Das geschieht im Grunde überall. Nicht bloß in der Gemeinde und ihren Gebäuden. Unser Glaube überlebt auch außerhalb der gewohnten Kirchenmauern. Davon bin ich überzeugt. Vielleicht bekommt er gerade dort, während sich in unseren Gemeinden die Veränderungen abspielen, die frische Luft, die uns in den Gemeinden manchmal fehlt. Also: Lasst uns Gott nicht in einzelnen Kirchengemeinden bannen, *denn der Himmel und aller Himmel Himmel können ihn nicht fassen* – wie sollte es diese Kirche und jenes Gemeindehaus tun?

Entscheidend ist, dass Gott seinem Wort, seinen Verheißungen treu bleiben wird und wir dadurch die Gewissheit haben nichts zu verlieren! Seine Verheißungen bleiben bestehen, unabhängig davon, wie sich unsere Kirche entwickelt und verändert.

Das möge uns und unsere Gemeinschaft stärken und verbinden auf dem weiteren Weg – heute als Gemeinde Herford-Mitte, ab 2025 als Zusammenschluss mit unseren Nachbargemeinden Elverdissen, Laar und Herringhausen.

Andreas Smidt-Schellong

	Seite
Inhalt	2
- Editorial	
- Herford-Mitte-Land	
Aktuelles:	3
- SONDERBAR-Ausstellung	
- Zukunft der Gemeindehäuser	
- 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch	
beziehungsweise:	4
- Auszeit vom Alltag	
- Schabbat #beziehungsweise Sonntag	
- Kinder und Jugendliche verbringen gemeinsame Zeit in Indonesien	
- „Hier lernt man Leute kennen, die Hilfe brauchen und Leute, die helfen!“	5
- Kirchen und Kino startet in Herford	
- 800 Jahre Neustadt	
Kita Mittendrin:	6
- Die Griffbereit-Gruppe	
- Kreativworkshop Kartengestaltung	7
- Kirche Kunterbunt	
- Erneut – Augen auf!	

	Seite
Rund um die Münsterkirche:	8
- Besuchen Sie den 6.Themenbaum in der Münsterkirche	
- Geheimnis gelüftet	
- Lebendiger Advent 2024	
- Macht mit! Kommt herein	9
- Kirche Kunterbunt: Licht im Advent	
- Sieben-Sonnen-Weihnachtsbäume	
Gottesdienste:	10-11
- Besondere Gottesdienste im Dezember	
- „Kennen Sie Klunk?“	
- Posaunenchor, Chöre, Orchester	
Verschiedenes:	12
- Ausflug des Frauenkreises Otterheide	
- Telefonseelsorge: 40 Jahre ganz Ohr	
Musik und Konzerte:	13
- Kirchenmusik	
- Die Singphoniker in der Jakobikirche	
Veranstaltungen:	14
- Programm EFT – Ev. Frauentreff	
- Gemeindefrühstück	
- Gold-Konfirmation	
- Geburtstagsfeiern in der Gemeinde	

	Seite
- Abendmahlgottesdienst	
- Männerfrühstück	
- Erntedank	
Veranstaltungen:	15
- Weihnachtsliedersingen im Lutherhaus	
- Gemeindenachmittag am 12.12.	
- Frauen-Abendkreis Otterheide	
- Adventsfeiern	
- 3. Advent: Gottesdienst mit Dialogpredigt	
- Frühandachten im Advent	
Elisabeth-von-der-Pfalz Berufskolleg:	16
- Kinderpfleger*innen des evdp gestalten Sommerfest im Haus Frieda	
- 93 erfolgreiche Absolvent*innen	
- Weltkindertag	
Anzeigen	17-19
Jugendarbeit:	20
- Bartimäus. Ein wunderbarer Augenblick	
- Das Kindermusicalprojekt Hits&Kids	

Editorial

Liebe Leserin und lieber Leser!

Dieses ist die letzte Ausgabe von MittenDrin, unserem Herford-Mitte-Gemeindebrief und erstreckt sich diesmal mit 20 Seiten ausnahmsweise über die vier Monate September bis Dezember. Ab Januar 2025 wird es im Zuge des Zusammenschlusses einen gemeinsamen Gemeindebrief für Herford-Mitte-Land geben, mit den heute noch selbständigen Nachbargemeinden Herringhausen, Laar und Elverdissen. Dieser soll vierteljährlich im

Din A5-Format erscheinen und 48 Seiten umfassen. Im Gemeindebriefausschuss wird er zurzeit vorbereitet. Den Gemeindebrief MittenDrin gibt es seit der Fusion der Herforder Innenstadtgemeinden 2002, davor haben alle jeweils einen separaten Gemeindebrief regelmäßig veröffentlicht. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Gemeindeglieder, die sich im Laufe vieler Jahre mit ihren Beiträgen beteiligt haben, sowie an Pfarrer Dr. Olaf Reinmuth und Team für die Herausgabe. Ein besonderer Dank geht auch an

Frau Indira Schneider, die das Layout in der Hand hatte und mit kreativen Ideen für abwechslungsreiche Ausgaben sorgte, ebenso an ihre Vorgängerin Frau Anke Bruchhardt. Nicht zuletzt danken wir allen Sponsorinnen und Sponsoren, die den Gemeindebrief durch ihre treue finanzielle Unterstützung ermöglicht haben. Ich bin gespannt auf das Ergebnis, wie unser zukünftiger Gemeindebrief sein wird. Lassen Sie sich überraschen! Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe ist Freitag, der 15. November.

*Im Namen des Redaktionsteams
Andreas Smidt-Schellong*

Herford-Mitte-Land



Am 1. Januar 2025 bilden die Kirchengemeinden Herford-Mitte, Elverdissen, Herringhausen und Laar die neue Kirchengemeinde Herford-Mitte-Land.

Am **Neujahrstag um 15.00 Uhr** in der Münsterkirche wird es den ersten gemeinsam gehaltenen Gottesdienst der

neuen Gemeinde geben. Im Anschluss daran laden wir herzlich ein zu einem Empfang in das Gemeindehaus am Münster. Die vier Presbyterien werden abgelöst durch einen Bevollmächtigtenausschuss, der die Aufgaben eines Presbyteriums der neuen Gemeinde bis zu den nächsten regulären Presbyteriumswahlen wahrnimmt.

Die Einführung des Bevollmächtigtenausschusses durch Superintendent Dr. Olaf Reinmuth ist für **Samstag, den 11. Januar 2025, um 18.00 Uhr** geplant.

Das Siegel und das Signet der neuen Kirchengemeinde nehmen die ikonografischen Attribute des Heiligen Waltgers, des Gründers von Stift und Stadt Herford, Traube und Ähren, auf. Die Traube steht dabei für das geistliche Leben und die Ähre für die Armenspeisung, also das diakonische Handeln. Beides sind wichtige Ziele der neuen Gemeinde. In dieser Bildmarke nun sind die Ähren so gesetzt, dass sie ein Kreuz ergeben, also der kirchliche Hintergrund deutlich wird. Gleichzeitig stehen Traube und Ähren auch für das Abendmahl.

Johannes Beer

SONDERBAR

Unter diesem Titel steht die Ausstellung in der St. Johanniskirche mit Arbeiten von Irmgard Pricker. Die in Vlotho lebende Künstlerin hat sich im Jahr 2023 intensiv mit den sieben Zeichen-Erzählungen des Johannesevangeliums beschäftigt: Das Weinwunder zu Kana, die Heilung des Sohnes des königlichen Beamten in Kapharnaum, die Heilung des Gelähmten am Sabbat beim Teich Bethesda, die Speisung des Volkes am See von Tiberias, der Seewandel, die Heilung des Blindgeborenen beim Teich Schiloach und die Auferweckung des Lazarus.

Sie hat dazu vielschichtige Bilder gearbeitet, die in den Arbeitsmaterialien zur Bibelwoche im Neukirchner Verlag gedruckt werden. Diese Bilder werden vom **31. August bis 30. November 2024** den Kern der Ausstellung in der Herforder St. Johanniskirche sein. Parallel werden weitere Arbeiten im Stadttheater gezeigt werden.

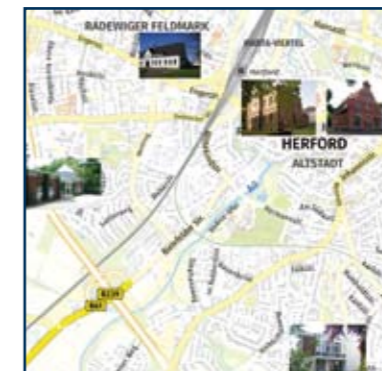


Eröffnet wird die Ausstellung am **31.8.2024 um 18.00 Uhr** mit einem Kunstgottesdienst und anschließendem Umtrunk, wozu wir herzlich einladen.
Johannes Beer

Zukunft der Gemeindehäuser

Sinkende Gemeindegliederzahlen, sinkende Finanzmittel und sinkende Pfarrstellenzahlen zwingen die Kirchengemeinden zum Handeln. Auf dem Gebiet von Herford-Mitte hatten wir 1991 ca. 15.000 Gemeindeglieder und 7 Pfarrstellen (plus Altenheimseelsorgerinnen). Heute haben wir noch 7.432 Gemeindeglieder und 2,5 Pfarrstellen plus einer halben Pfarrstelle für die Offene Kirche. Zudem ist landesweit die Beteiligung der Gemeindeglieder an kirchlichen Veranstaltungen von 3,5% auf 1,6% geschrumpft. Gleichzeitig ist die Zahl der Gruppen und Kreise zurückgegangen. Das Gemeindeleben findet, wie auch in anderen gesellschaftlichen Kontexten, heute eher durch Events statt. Eine Vorlage der Landeskirche geht davon aus, dass 63% aller Gemeindehäuser geschlossen werden müssen. Nun hat sich für zwei unserer Gemeindehäuser eine gute Möglichkeit ergeben, auf die das Presbyterium zugegangen ist: Das Wichernhaus wird an die Diakoniestiftung verkauft, die das baulich verbundene Altenheim und die dortige Tagespflege betreibt. Die Tagespflege kann so ausgeweitet wer-

den und der große Saal weiter für Gottesdienste des Altenheimes und andere Veranstaltungen genutzt werden. Das Lutherhaus wird zusammen mit dem benachbarten Pfarrhaus dem Kirchenkreis zur Überplanung übergeben. Die Gemeinde kann noch eine gewisse Zeit, wahrscheinlich drei Jahre, das Haus wie bisher nutzen. Gleichzeitig wird der Kirchenkreis konkret tätig, indem er Entwürfe für eine Nachnutzung entweder der Gebäude oder des Geländes entwickelt, die dann nach der Übergangszeit umgesetzt werden sollen.
Johannes Beer



500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Vor 500 Jahren erschien das erste evangelische Gesangbuch. Es war mit wenigen Liedern eher ein schmales Heft, begründete aber eine starke Bewegung. Die Gemeinde lauschte fortan nicht mehr nur den Gesängen der Geistlichen oder Chören, sondern beteiligte sich aktiv am Gottesdienst. Wir werden dieses Jubiläum feiern und laden herzlich dazu ein:

- „Historische Gesangbücher“ Eine Ausstellung in der Münsterkirche vom 26.10.- 8.12.2024 Eröffnung im Gottesdienst am 26.10.2024 um 18.00 Uhr

- „500 Jahre Gesangbuchlieder“ Ein offenes Singen mit KMD Stefan Kagl am 28.10.2024 um 19.30 Uhr in der Münsterkirche

- „Die Geschichte des Gesangbuches“ Vortrag von Pfr. Johannes Beer am 8.11. 2024 um 19.30 Uhr in der Münsterkirche.
Johannes Beer



Auszeit vom Alltag: Schabbat #beziehungsweise Sonntag

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg schreibt: Höhepunkt jeder Woche ist der Schabbat, der siebente Schöpfungstag, an dem wir in Nachahmung Gottes von unserem Tagewerk ruhen sollen. Die Geschäftigkeit des Alltags soll pausieren, damit wir uns an diesem Tag anderen Dingen widmen können, für die sonst wenig Zeit bleibt: Familie, Freunde, Torahstudium, Gottesdienst und Geselligkeit in der Synagoge, Ausruhen und Auftanken. Schabbat meint nicht untätiges Herumsitzen, sondern aktives Streben nach anderen Dimensionen unseres Seins. Als Hilfestellung formulierte die jüdische Tradition einen umfangreichen Katalog von Tätigkeiten, die nicht verrichtet werden sollen, damit wir Ruhe finden und diese Freiheit von Arbeit ebenso den Menschen und sogar auch den Tieren in unserer Umgebung gewähren. Der Schabbat ist kaum denkbar ohne die festlichen

Mahlzeiten im Kreis von Familie und Freunden.



Prof.in Dr.in Susanne Sandherr bemerkt dazu aus christlicher Perspektive: Gott sei Dank, es ist Sonntag! (...)

- Jeder Sonntag ist ein Ostertag. Das macht ihn schön. (...)
- In einem neuen Licht. Gott lässt seinen Christus nicht in der Nacht. (...)
- Tag des (...) radikal anderen Herrn. Heute kämpfen Kirchen und Gewerkschaften gemeinsam um die Bewahrung des Sonntags, um seine aus Zwängen und Routinen befreiende Kraft. Wir haben es vom Sabbat gelernt. (...) Treue Erinnerung an die Ursprünge - hilft.

In den letzten acht Gemeindebrief-Ausgaben haben wir jeweils ein religiöses Fest oder Thema fokussiert, das das enge Verbundensein zwischen Christentum und Judentum veranschaulicht. Mit diesem Beitrag beenden wir diese Artikelserie #beziehungsweise, die dazu anregte, Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen.

Andreas Smidt-Schellong

13653 Kinder und Jugendliche der GBKP erleben gemeinsame Zeit



Was macht Kinder und Jugendliche froh, wenn sie Ferien haben? Reisen ist bestimmt die erste Antwort, die uns einfällt. Das ist richtig! In Indonesien ist Reisen allerdings kein großes Thema. Aber dieses Jahr ist für 13653 Kinder und Jugendliche der GBKP besonders, weil von Montag bis Samstag dem 1. bis 6. Juni 2024 eine Kinder- und Jugendwoche stattfand. Aus den ganzen Regionen Indonesiens

kamen sie zum Retreat Center der GBKP nach Sukamakmur, Nordsumatra, Indonesien. Was machten sie dort? Es gab viele Programme, an denen sie teilnehmen konnten, zum Beispiel: Kreatives Basteln, Wandern, gemeinsames Tanzen und Singen, sowie viel über unsere Kultur lernen; und das Wichtigste sind Morgen- und Abendandachten oder Bibelstunden. Diese Veranstaltung wird alle

fünf Jahre gestaltet, und die Kinder von 9 bis 15 Jahren können daran teilnehmen. Eine Woche lang hielten sie sich entweder in den Zelten oder gemieteten Räumen auf, und sie wurden von ihren Begleitern, sowie Pfarrer:innen als auch Kindergottesdiensthelfer:innen gut versorgt, je nach dem, aus welchem Kirchenkreis sie stammen. Um sie zu motivieren und zu unterstützen, wurden dazu auch angesehene und erfolgreiche Persönlichkeiten eingeladen, unter anderem die Kinder- und Frauenministerin Indonesiens oder Sänger:innen, die die Kinder und Jugendlichen als Vorbild oder Idol sehen können. Die Stimmung war sehr fröhlich, und für diese Kinder ist dieses Ereignis eine unvergessliche Erfahrung, sowie ein prägender Moment für ihr Selbstbewusstsein, ihre Zukunft, und sogar ihres Glaubens.

Albert Purba

„Hier lernt man Leute kennen, die Hilfe brauchen und Leute, die helfen!“

Das Projekt Weser-Werre-Else: Ein Gewässerentwicklungs- und Beschäftigungsprojekt vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Herford gGmbH

Wird Michael Behrendt danach gefragt, warum er weiterhin im Weser Werre Else Projekt arbeiten möchte, sind drei Punkte für ihn ganz wichtig: Er kann täglich in der Natur arbeiten. Zusätzlich trägt er zum Naturschutz bei. Außerdem kann er andere Menschen aktiv unterstützen, damit sie wieder in die Strukturen und Anforderungen einer Beschäftigung hineinwachsen. Seit 2017 arbeitet er heute 53-jährige Michael Behrendt im Rahmen des WWE-Projektes beim Diakonischen Werk Herford. Inzwischen ist er als Vorarbeiter für eine Arbeitsgruppe mit 7 Personen verantwortlich. Seinen Einstieg ins WWE-Projekt fand er über eine Arbeitsgelegenheit. Im Jahr 2021 wechselte er in

eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Ab Juli 2023 übernahm er bereits die Funktion des Vorarbeiters.

Blickt Herr Behrendt auf seine eigene Erwerbsbiographie zurück, erkennt er viele Herausforderungen wieder, die auch andere Menschen im Projekt erleben. Viele Jahre hat er im Gartenlandschaftsbau bei verschiedenen Firmen in der Region gearbeitet. Es lief meist für 2-3 Jahre richtig gut, dann kamen die Insolvenzen der Betriebe. Es macht müde, immer wieder von vorne anzufangen. Nach 4 Jahren Erwerbslosigkeit wieder im Arbeitsleben anzukommen ist nicht immer leicht.

Die Mitarbeit im Projekt liefert eine Struktur, Anschluss an ein Team, praxisnahe Qualifizierung und bei Bedarf zusätzliche Unterstützung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen. Herr Behrendt nutzt nun die Gelegenheit sein Wissen und seine eigenen Erfahrungen weiterzugeben.



Wenn auch Sie die Arbeit der Diakonie unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende im Advent auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte, DE39 4945 0120 0000 0187 13; Verwendungszweck 37114-21050011. Linda Heiken, Sozialarbeiterin Diakonisches Werk im Kirchenkreis Herford gGmbH



Kirchen und Kino startet in Herford

Nachdem 17 Jahre lang „Kirchen und Kino – Der Filmtipp“ in der UCI Kinowelt in Bad Oeynhausen gezeigt wurde, zieht dieses ökumenische Projekt ab Oktober nach Herford um. Präsentiert werden in jeder Staffel acht Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Filmstart ist in Herford jeweils um 19.30 Uhr am 1. Montag im Monat im „Capitol“ in der Elisabethstraße. Der Eintritt kostet dann jeweils 8,00 EUR.

Organisiert wird die Reihe, die an insgesamt 29 Standorten in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen gezeigt wird, von der Katholischen Akademie in Schwerte, der Evangelischen Akademie Villigst und dem Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, und in Herford wird sie lokal verantwortet vom katholischen Dekanat Herford-Herford und der Offenen Kirche für den Evangelischen Kirchenkreis Herford.

Gezeigt werden diese Filme:

- 7. Oktober:** Perfect Days
- 4. November:** 20.000 Arten von Bienen
- 2. Dezember:** Mein Fabelhaftes Verbrechen
- 6. Januar:** Rose – eine unvergessliche Reise nach Paris
- 3. Februar:** The Zone of Interest
- 3. März:** Morgen ist auch noch ein Tag
- 7. April:** Green Border
- 5. Mai:** The Quiet Girl

Nähere Infos zu den einzelnen Filmen finden sich stets auf der Seite www.kirchen-und-kino.de. Herzliche Einladung sich mit diesen Filmen auf die Welt und die Welt des Kinos einzulassen.

Martin Decking



800 Jahre Neustadt

1224 wurde, eine Urkunde im Landesarchiv belegt das genau, die Herforder Neustadt gegründet. Mit dieser Urkunde wurde geregelt, wie die Bauern, die ihr Land für den Bau der Neustadt abgeben mussten, entschädigt wurde. Schnell wuchs die Neustadt und wurde zu einem lebendigen Zentrum. Auch die St. Johanniskirche wird zu der Zeit geplant und ist dann in der heutigen Form von ungefähr 1250 bis 1310 erbaut worden. Das **800jährige Neustadtjubiläum** soll im Herbst mit einer Reihe von Veranstaltungen begangen werden. Dazu gehören Vorträge und Führungen. Höhepunkt wird ein Festtag am **28. September 2024** auf dem Neuen Markt sein, der um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnt. Das reiche Programm mit etlichen Vor- und Aufführungen dauert bis ca. 18.00 Uhr. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt werden.



Johannes Beer

Besondere Eltern-Kind-Zeit – die Griffbereit-Gruppe in der Kita/Familienzentrum Mittendrin

Ein kostenfreies und offenes Angebot für Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren

Schon von weitem kann man die Eltern mit den kleinen Kindern von Griffbereit im Bewegungsraum in der Ev. Kita/Familienzentrum Mittendrin hören. Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich regelmäßig freitags von 9:00 bis 11:00 Uhr in den Räumen des Familienzentrums. Es wird viel gelacht und dann ein (mehrsprachiges) Begrüßungslied angestimmt – denn es ist an diesem Freitag wieder viel los bei Griffbereit!

Auch heute erwartet die Familien ein buntes Programm. Yeliz Kurt und Nadezda Timofeeva, die beiden Elternbegleitungen der Sprachspielgruppe, sitzen mit ihren eigenen Kindern und den teilnehmenden Familien in einem kleinen Kreis, damit sich alle gut sehen können. Musikinstrumente werden aus einer Kiste geholt und bunte Ringe verteilt. Beim nächsten Lied beginnen einige Kinder der Gruppe fröhlich zu tanzen und (mehrsprachige) Wörter mit unterschiedlichen Bewegungen zu verknüpfen. Andere Kleinkinder finden die Ringe spannender und legen sich einen gelben, roten oder blauen Ring auf den Kopf. So können die Ringe fantastische Kronen sein, die die Kinder



vorsichtig auf dem Kopf balancieren. Und die Farben werden hierbei auch noch spielerisch erlernt – und in den unterschiedlichen Sprachen klingen sie gleich viel bunter. Den Familien gefällt es, sich nebenbei über gemeinsame Erziehungsfragen auszutauschen. Als Nächstes werden Fingerspiele und Kniereiter ausprobiert. Jede Familie darf sich dabei einbringen, wenn sie möchte. Die Kinder machen so ihre ersten sozialen Erfahrungen in der Gruppe, das wiederum bereitet gut

auf eine zukünftige Kindergartenzeit vor. Nicht alle Griffbereit-Kinder sind aus dem Familienzentrum. Griffbereit ist viel mehr – ein besonderer (mehrsprachiger) Familientreffpunkt für alle.

Familien aus Herford sind daher herzlich eingeladen vorbeizukommen und für zwei Stunden eine tolle Eltern-Kind-Zeit vor Ort zu erleben. Zusammen eine entspannte und fröhliche Zeit verbringen – mit Spaß, allen Sinnen, altersgerechten Spielangeboten und Austausch, um den Sprachschatz der Kleinen zu fördern und zu festigen. Durch Griffbereit werden Kinder ganz leicht zu sprachstarken Kindern und Eltern zu selbstbewussten Eltern. Denn mit Griffbereit gelingt: Sprache fördern und Elternkompetenz stärken! Yeliz Kurt und Nadezda Timofeeva freuen sich auf Sie!

Das Programm Griffbereit wird über die Landesförderung „Integrationschancen für Kinder und Familie“ gefördert und im Kreis Herford durch das Kommunale Integrationszentrum umgesetzt. Bei Griffbereit handelt es sich um ein bewährtes Konzept, das auf dem aus den Niederlanden stammenden Programm „Bij de Hand“ beruht.

Frederike Große Deters (kommunales Integrationszentrum), Sarah Hempel (Kita-Leiterin), Yeliz Kurt und Nadezda Timofeeva (Elternbegleitung)

Eltern-Kind-Gruppe Griffbereit KREIS HERFORD

Programm Griffbereit
Wir spielen, singen, basteln und entdecken die Welt zusammen!

GEGEN EINE BEGRENZTE KINDER- UND JUGENDWELT

Offene Sprachspielgruppe für Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren

Kreativworkshop Kartengestaltung

Themen & Termine
September 2024 bis März 2025

Herzliche Einladung!

Es geht los, wir werden gemeinsam kreativ! An sechs Nachmittagen haben Sie die Gelegenheit unter Anleitung individuelle Grußkarten zu gestalten. Die Projekte variieren von der Anforderung – aber keine Sorge! Auch Interessierte Einsteiger*innen gehen mit einem Erfolgserlebnis und neu erlernten Fähigkeiten nach Hause!

- Fr., 13. September: Herbstliche Grüße
- Fr., 11. Oktober: Trauerkarten
- Fr., 08. November: Weihnachtspost
- Fr., 10. Januar: Geburtstagswünsche
- Fr., 14. Februar: Auf in den Frühling
- Fr., 21. März: Zum Osterfest

Uhrzeit: jeweils 15:00 bis ca. 17:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus am Münster/Kleiner Saal

Wenn vorhanden, bringen Sie gerne Ihre eigene Papierschere mit. Die Materialkosten liegen bei 10,00 Euro je Workshop. Da wir in einer Kleingruppe mit max. 6 Teilnehmer*innen arbeiten, wird um verbindliche Anmeldung über das Gemeindebüro gebeten.
Tel. 052 21-1 58 19

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Bianca Bittmaier, Tel. 0 15 14-1 25 74 18, E-Mail: stempelwerkstatt-hf@gmx.de
Bianca Bittmaier

Erneut – Augen auf!



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes! Heute lesen Sie die letzte Ausgabe „MittenDrin“. Ab Januar 2025 erscheint der neue Gemeindebrief der neuen Kirchengemeinde Herford-Mitte-Land. Der Ausschuss aus allen beteiligten Gemeinden arbeitet schon fleißig daran und freut sich darauf.

Oft bekommen Sie unseren Gemeindebrief von treuen Austrägerinnen und Austrägern in Ihren Briefkästen ganz persönlich zugestellt. Doch auch bei uns machen sich bei den Ehrenamtlichen Urlaub, Krankheit und der Personalmangel bemerkbar.

Deshalb gehen wir zusätzlich neue, andere Wege. Sie finden 1.100 unserer Gemeindebriefe in diversen Geschäften in der Herforder Innenstadt und in einigen Außenbezirken. Außerdem liegen Exemplare in verschiedenen Apotheken sowie in einigen Arztpraxen. Wir verteilen die Gemeindebriefe auch in der Münsterkirche, der Johanniskirche und in der Jakobikirche sowie in unseren Gemeindehäusern. Selbstverständlich bekommen Sie auch gerne den aktuellen Gemeindebrief während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros.

Also: Augen auf! Suchen und finden Sie unser „MittenDrin“. Ab Januar halten Sie dann Ausschau nach einem anderen Format, mit neuer Gestaltung. Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Gemeindebrief nicht nur für sich selbst mitnehmen, sondern auch Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn bedenken. Ganz herzlichen Dank dafür!

Michael Hadler und Bärbel Geisler-Hadler

Kirche Kunterbunt
frech und wild und wundervoll

Samstag, 21.09. 11:00-16:00 Uhr

In der Münsterkirche

Kurzfilm, Curlingbahn, Segensstation, Kerzen färben, Cocktailbar, Suchspiel

Was und Wo?: Aktionen in der Münsterkirche (Kurzfilm, Curlingbahn, Segensstation, Kerzen färben, Cocktailbar, Suchspiel)

Wer?: alle sind herzlich eingeladen
Wir freuen uns auf euch – *Das Kirche-Kunterbunt-Team*

Wann?: Samstag, 21.09. von 11:00 – 16:00 Uhr (Weltkindertag)

Besuchen Sie den 6. Themenbaum in der Münsterkirche

Noch fühlen wir den Sommer. Doch in den Supermärkten locken uns bereits die Spekulatius und der Lebkuchen. Wir möchten noch gar nicht an den Winter, an kurze Tage und lange Nächte denken. Doch die Zeit rennt, plötzlich ist es draußen kalt und schmutzig. Wir erinnern uns an vergangene, sonnige Tage. Freuen uns auf behagliche Stunden im Herbst und Winter. Zu diesen gemütlichen Augenblicken gehört auch, seit vielen Jahren, der Themenbaum in der Gebetsecke der Münsterkirche. Im vergangenen Jahr lud der Baum zum Träumen und Erinnern ein. Geschmückt mit 280 Kugeln, Glocken, Trommeln und anderen Objekten. Dank Axel und Gabi Baum leuchtete der Baum im Licht. Mit viel Geduld entwirrten sie den Kabelsalat. Steckten die Lichter auf. Sehr viele Menschen verweilten, teilten ihre eige-



nen Geschichten und Gedanken, manche Kindheitsträume. Zahlreiche junge Familien lockte der strahlende Lichterbaum, etliche Kinderwagen schoben durch die Münsterkirche. Einige Besucher ließen sich hinreißen, sangen ihre Weihnachtslieder und dutzende Selfies mit dem Tannenbaum zogen in die Welt. Nach den sechs Wochen fanden über 100 Kugeln einen neuen Besitzer und eine neue Besitzerin. In diesem Jahr dekorieren wir den sechsten Themenbaum in der Münsterkirche. Lassen Sie sich erneut überraschen! Wie in den Jahren zuvor, bleibt der Tannenbaum, bis zum letzten Sonntag nach Epiphania stehen und darf dann von den Besucherinnen und Besuchern geplündert werden. Wir freuen uns erneut auf Sie!

Bärbel Geisler-Hadler

Geheimnis gelüftet



In den vergangenen Sommerferien erlebte unser Henri ein großes Abenteuer. Er wollte allzu gerne wissen, was in der Münsterkirche los ist. Dort hörte er nämlich merkwürdige Geräusche. Ein Knistern und Knastern. Er lauschte leisen Schritten. Vernahm ein vorsichtiges Kratzen. Sein Herz pochte, schnell lief er weg, rette sich nach Draußen. Doch seine Neugier war stärker. Mutig wollte er unbedingt das Rätsel dieser geheimnisvollen Geräusche lüften. Dabei hoffte er auf viele nette Menschen, Kleine und Große, die mit ihm in die Kirche gehen. Die ihm helfen. Das hat gut geklappt. Das

Geheimnis ist jetzt gelüftet! Henri freut sich jetzt wieder auf jeden Besuch in der Münsterkirche. Seine Angst ist verfliegen. Für ihn gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken. Außerdem hat Henri eine neue, kleine Freundin gefunden. Die Maus Charlotte. Diese kleine, gelbe Maus hatte sich nämlich an der Hand verletzt. Deshalb stromerte sie in der Kirche, hin und her und her und hin. Sie verursachte einige der Geräusche, die Henris Atem stocken ließen. Das Knackern und Knistern hat Henri immer noch nicht komplett ergründet. Das ist aber nicht schlimm, denn nun ist ja Maus Charlotte da. Sie ist ganz schön mutig. Sie kennt sich aus, hat schon manche Tür geknackt. Ist in alle Ecken gekrabbelt. Sie turnte bereits auf jeder Kirchenbank, tanzte auf kleinen Tischen. Charlotte hat keine Angst. Meistens ist sie heimlich unterwegs. Muskmäuschenstill! Schließlich will

Lebendiger Advent 2024

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Auch wenn wir noch mitten im Sommer sind, planen wir schon wieder den Lebendigen Advent für dieses Jahr. Wir freuen uns schon darauf und hoffen Sie und Euch als Gastgeber*innen und Gäste zu gewinnen! Der Lebendige Advent findet montags bis freitags um 18.00 Uhr statt. Folgende Termine sind schon mit Gemeindeveranstaltungen belegt, zu denen natürlich alle herzlich eingeladen sind. Radewiger Kohlfest (05.12.), Singen unter der Tanne Gemeindehaus Otterheide (10.12.) und die Presbyteriumssitzung am 20.12. An diesen Terminen findet kein Lebendiger Advent statt. Gastgeber*innen können sich ab sofort bei uns melden unter E-Mail: LebendigerAdvent_HF@gmx.de oder telefonisch: 05221 - 10 82 69 Da vor der Adventszeit kein Gemeindebrief mehr erscheint, schon jetzt folgender Hinweis: Die Flyer mit den Terminen zum Lebendigen Advent werden auf der Internetseite der Kirchengemeinde veröffentlicht. Ebenso liegen im Gemeindebüro, den Gemeindehäusern und Kirchen Flyer mit den Terminen und Gastgebern aus. Wir freuen uns besonders auch auf neue Gesichter! Trauen Sie sich!

Bianca & Daniel Bittmaier

Macht mit! Kommt herein!

Oh, er ist so müde, der Esel. Die ganze Nacht hat er kein Auge zugetan. Eine so lebendige Nacht hat er noch nie erlebt. Viel zu schade, um zu schlafen. Es war eine ganz besondere, eine heilige Nacht. Nun sitzt er schlaftrunken in seinem Stall. Denkt darüber nach. Blinzelt immer wieder mit seinen Äugelein. Vielleicht hat er ja nur geträumt. Er reckt und streckt sich. Doch dann sieht er sie, Maria und Josef. In der Krippe, im Stroh, liegt ein niedliches, schreiendes Baby. Maria und Josef sind von dem Ereignis überwältigt. Ergriffen von diesem kleinen Würmchen. Doch zur Ruhe kommen die frischgebackenen Eltern nicht. Sofort nach der Geburt, mitten in der Nacht, der viele Besuch. Von den Hirten und von dem Engel. Alle wollten das Kind sehen. Den Namen des Babys hat der Engel bestimmt. Das Kind heißt Jesus. Es blinzelt ganz vorsichtig in die neue, unbekannte Umgebung, schreit und schreit. Ganz hilflos ist dieses Neugeborene. Es muss gefüttert und gestillt werden. Macht in die Windeln. Oh, denkt der Esel: „Das Baby braucht liebevolle, helfende Hände. Es ist auf uns und unsere Pflege



angewiesen.“ Der Esel will gerne helfen. Er will das Baby ein wenig schaukeln. Doch als Esel kennt er sich mit Menschenbabys nicht gut aus. Auch er braucht Hilfe beim Kindelwiegen. Das haben die Menschen schon früher, vor ganz ganz langer Zeit, in den Kirchen gemacht. **Auch wir wollen diese Tradition nun zum dritten Mal in der Münsterkirche beleben.** Alle, ob klein oder groß, dürfen das Baby schaukeln. Natürlich nacheinander, damit es nicht schwindelig wird. Wer sich traut, singt ein Lied oder bringt vielleicht ein Instrument mit. Der Esel hat sogar alte Spieluhren ausgebudelt. Die Melodien erklingen ganz sanft in der Kirche. Doch der Esel möchte noch mehr für das Baby tun. Deshalb hat er verschiedene Aufgaben mitgebracht. Wer diese Aufgaben löst, kann das Baby auch beruhigen. In diesem Jahr startet das Kindelwiegen wieder direkt nach Weihnachten. Die genauen Zeiten sind wieder auf den Plakaten im Schaukasten und auf dem Plakat vor der Münsterkirche zu finden. **Macht mit! Kommt herein!**

Michael Hadler

Sieben-Sonnen-Weihnachtsbäume



Wiederum verkauft die Kirchengemeinde Herford-Mitte auf dem Münsterkirchplatz zu Gunsten der Aktion „**Sieben Sonnen für Familien in Not**“ Weihnachtsbäume, die frisch aus dem Sauerland kommen. Mindestens die Hälfte des Verkaufspreises geht an bedürftige Familien. Und wir kennen immer mehr Familien in Herford, bei denen das Nötigste fehlt. Wir sehen zum Beispiel in unseren Tageseinrichtungen für Kinder sehr gut, welche Kinder nicht richtig versorgt werden. Und genau da können wir ganz direkt helfen, denn die Kinder sollen unter dieser Not nicht leiden, sondern auch ein schönes Weihnachtsfest haben.

Gönnen Sie sich also einen guten Weihnachtsbaum und unterstützen Sie gleichzeitig diese Familien! Kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum bei uns auf dem Münsterkirchplatz. Wir sind vom **13.12. bis zum 21.12.2024** täglich von 14.00 – 18.00 Uhr und samstags ab 10.00 Uhr für Sie da.

Johannes Beer

Kirche Kunterbunt
frisch und wild und wunderroll
Familienzeit für Klein und Groß mit Geschichten, Spiel und Essen

„Licht im Advent“ für andere und für mich
01.12.2024 von 11:00-14:00 Uhr

ToTT im Haus Frieda Waisenhausstraße 1

Wir bitten um Anmeldung
Eltern, Großeltern, Nachbarn,... mit Kindern von ca. 4-12 Jahren

Logos: ToTT, CVJM Herford Stadt, Evangelische Jugend Herford

sie sich nicht erwischen lassen. Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr die Maus Charlotte begleiten. Für Euch macht sie sich richtig schick, mit gestreifter Hose und tollem Dutt. Nach den Herbstferien, dann wenn die Tage etwas kürzer werden, knackt Charlotte für euch die schwere Kirchentür. Das hat sie schon oft geübt. Charlotte fühlt sich im Dämmerlicht rundum wohl. Dann kann sie sich besser verstecken. Helft ihr, die Wege im Halbdunkel zu finden und erkundet mit der kleinen Maus die Münsterkirche. Sie knackt für Euch jede Tür, damit Ihr sehen könnt, was sich dort versteckt. Kommt gemeinsam mit Euren Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkel oder anderen lieben Verwandten und Bekannten.

Die genauen Termine findet ihr, wie immer, auf den Plakaten in den Schaukästen und an der Münsterkirche.
Michael Hadler und Bärbel Geisler-Hadler

Gottesdienste

SAMSTAG 18.00 Uhr
St. Johannis-Kirche
ab 12.10. wieder in der Jakobi-Kirche

SONNTAG 8.30 Uhr
Jakobi-Kirche

10.00 Uhr
Münsterkirche

11.30 Uhr
Jakobi-Kirche

DIENSTAG 10.00 Uhr
Haus Elisabeth,
Goltzstraße 10

19.00 Uhr
Gemeindehaus
Otterheide,
Schmiedestraße 8

MITTWOCH 17.00 Uhr
Gemeindehaus
Wichern-Haus,
Fichtestraße 16

FREITAG 16.00 Uhr
Johannes-Haus,
Auf der Freiheit 13/15

Pfarrer*innen:

Annette Beer
Seelsorgebezirke Otterheide und
Innenstadt,
Fichtestraße 12, 32052 Herford,
Tel. 7 05 88, Fax: 99 86 95
E-Mail: annette.beer@herfordmitte.de

Johannes Beer
Seelsorgebezirk Altstädter
Feldmark 3,
Fichtestraße 12, 32052 Herford,
Tel. 7 05 88, Fax 99 86 95
E-Mail: johannes.beer@herfordmitte.de

Albert Purba
ökumenischer Mitarbeiter,
Petersilienstraße 2,
32052 Herford, Tel. 99 39 75 1
E-Mail: albert.purba@herfordmitte.de

Andreas Smidt-Schellong
Seelsorgebezirk Lutherhaus und
Altstädter Feldmark 2,
Oetinghauser Weg 4,
32051 Herford, Tel. 5 88 00,
E-Mail: andreas.smidt-schellong@herfordmitte.de

Gabriele Steinmeier
Vertretungsaufgaben in der
Gemeinde,
Stiftstraße 60,
32278 Kirchlengern,
Tel. 052 23-9851 44;
E-Mail: thais-gabi@web.de

Mitarbeitende:

Münsterkantor
KMD Stefan Kagl, Tel. 27 69 77,
E-Mail: muensterkantor.herf@teleos-web.de

Organist
Wolf-Eckart Dietrich, E-Mail:
wolf.art.dietrich@googlemail.com

Organist und Chorleiter
Katamba Kazaku,
E-Mail: carlokazaku@gmail.com

Posaunenchorleiter
Klaus-Dieter Menke, Tel. 7 56 09

Sekretärinnen:
Beate Steffen und Lilli Tscheche,
Gemeindebüro, Tel. 1 58 19, s.S.16

Küster Axel Baum,
Münsterkirche und Gemeindehaus
am Münster, Tel. 17 81 12

Küsterin Ilva Gohrbandt,
Jakobi-Kirche und Johanniskirche,
Tel. 01 57-54 78 08 53

Küsterin Lydia Werner, Lutherhaus,
Wichernhaus und Gemeindehaus
Otterheide, Tel. 121 1920

Presbyteriumsmitglieder:

Herbert Busch-Prüßing,
Tel. 14 45 01
Barbara Geisler-Hadler,
Tel. 01 51 46 73 97 43
Friederike Giesekeing,
Tel. 01 52-36 27 71 82
Norbert Grell, Tel. 7 31 26
Regina Hartmann, Tel. 5 03 93
Bernd Höner, Tel. 75 96 86
Renate Höpker, Tel. 14 44 07
Marlies Horstmann, Tel. 5 19 96
Daniel Käßberich, Tel. 1 43 84 73
Bernhard König, Tel. 27 05 75
Lisa Krüger
Susanne Meyer zu Bexten,
Tel. 34 89 42
Iris Osterberg,
Tel. 052 23-4 87 00 30
Susanne Otte, Tel. 7 35 35
Thomas Pörtner, Tel. 10 89 47

Heike Pohlmann,
Tel. 01 60-98 64 42 24
Rainer Scheele, Tel. 99 381 45
Katja Scheuer,
Tel. 0179-7 38 33 13
Michael Tilker,
Tel. 01 72-5 27 36 12

Chöre

Herforder Münsterchor
Gemeindehaus am Münster,
Münsterkirchplatz 5
Dienstag, 19.45 Uhr

Kammerchor
am Herforder Münster:
Für geübte Sängerinnen und Sänger,
nur nach Voranmeldung bei
Kirchenmusikdirektor Stefan Kagl
(052 21/27 69 77)
Probentermine nach Vereinbarung

Jugendchor am Münster
Gemeindehaus am Münster,
Mittwoch, 18 Uhr: ab 12 Jahre

Kinderchor am Münster
Gemeindehaus am Münster,
Mittwoch, 16 Uhr: 5-8 Jahre,
Mittwoch, 17 Uhr: 9-12 Jahre

Con Anima
Chor für junge Musik,
Lutherhaus, Oetinghauser Weg 6
Mittwoch, 19.00 Uhr

Posaunenchor

Herford-Mitte: Gemeindehaus
am Münster, Münsterkirchplatz 5
Donnerstag 19.30 Uhr,
Info: Klaus-Dieter Menke,
Tel. 052 21/7 56 09

Besondere Gottesdienste im Dezember

5.12.
18.00 Uhr Jakobi-Kirche.
Festgottesdienst zum Kohlfest

3. Advent, 15.12.
10 Uhr Münsterkirche:
Gottesdienst mit Dialogpredigt,
siehe Seite 15

Heiligabend, 24. Dezember
Christvesper für Familien:
16 Uhr: Münsterkirche
16 Uhr: Lutherhaus

Christvesper
10.00 Uhr: Haus Elisabeth
14.30 Uhr: Johanneshaus
14.30 Uhr: Wichern-Haus
17.00 Uhr: Jakobi-Kirche
17.30 Uhr: St. Johanniskirche
18.00 Uhr: Münsterkirche
Christnacht
23.00 Uhr, Münsterkirche

1. Weihnachtsfeiertag,
25. Dezember, 10.00 Uhr
Münsterkirche,
Festgottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtsfeiertag,
26. Dezember, 10.00 Uhr
Münsterkirche, Festgottesdienst

Silvester, 31. Dezember
10.00 Uhr: Haus Elisabeth
18.00 Uhr: Jakobi-Kirche,
Gottesdienst mit Abendmahl

Fusionsgottesdienst
Neujahr, 1. Januar 2025
15.00 Uhr: Münsterkirche,
anschließend Kirchkaffee

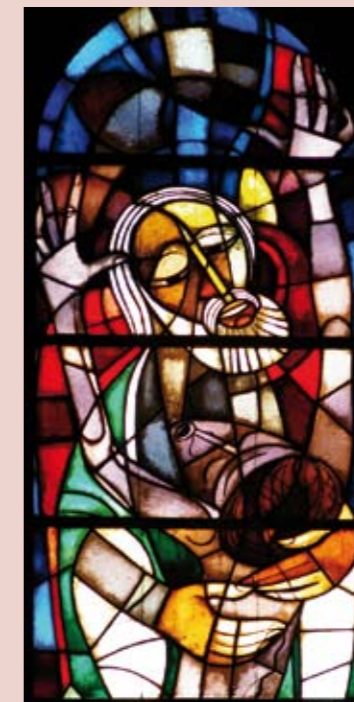


„Kennen Sie Klonk?“

Frühe Werke des Glasmalers Erhardt Klonk (1898-1984) und seine Fenster in Herford

Die wunderbar gestalteten Fenster in der Münsterkirche sind uns vor Augen. Wir schauen auf das Himmelfahrtsfenster, den verlorenen Sohn, Pusinna oder auch David. All diese Fenster sind nach dem Zweiten Weltkrieg vom Glasmaler Erhardt Klonk neu gestaltet worden. Der aus Herford stammende Kunsthistoriker Dr. Götz Pfeiffer hat sich intensiv mit Erhardt Klonk und seinem Werk beschäftigt. In einem Vortrag am 18. Oktober 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus am Münster wird er uns interessante Einblicke in die Arbeiten von Erhardt Klonk geben. Herzliche Einladung dazu!

Johannes Beer



Ausflug des Frauenkreises Otterheide

Am 4. Juni fuhren wir mit dem Bus in den TAOASIS Lavendelgarten nach Lage. Nachdem wir, Corona-bedingt, 3 Jahre keinen Ausflug machen konnten, waren wir eine große Gruppe, auch aus der ganzen Gemeinde, die sich gerne den wunderbaren Duftgarten bei einer 1,5-stündigen kundigen Führung ansahen. Dann hatten wir in einem separaten Zelt eine verdiente Kaffeepause; anschließend gab es noch die Möglichkeit zum eigenen Erkunden des großen Blumen- und Kräutergartens, sowie der fast erntebereiten Lavendelfelder und Einkauf im angegliederten Shop. Auf der Rückfahrt im Bus gab uns Pfarrerin Beer noch den Abendsegen mit auf den Weg in die Woche.

Barbara Salmon



Kirchenmusik

Sonntag, 1. September 2024, 18.00 Uhr

Herforder Münster
ABSCHLUSSKONZERT
Bläserkreis der Christuskirche Herford
Leitung: Dirk Brinkschmidt; Orgel:
Stefan Kagl

Samstag, 5. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Herforder Münster
Bläserkonzert
junger posauenchor Herford-Mitte
Leitung: Jonas Niehaus
Eintritt frei /Kollekte

Reformationstag, 31. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Herforder Münster
BLÄSER- und CHORMUSIK im
GOTTESDIENST
Eröffnungsgottesdienst der Herforder
Bläserstage
Blechbläser*innen aus dem Minden-
Ravensberger Land
Leitung: Jonas Niehaus; Leon Frederic
Kleemeier, Orgel
Herforder Münsterchor, Orgel und
Leitung: Stefan Kagl

Sonntag, 3. November 2024, 17.00 Uhr

Herforder Münster
ABSCHLUSSKONZERT der Herforder
Bläserstage Blechbläser*innen aus
dem Minden-Ravensberger Land
Leitung: Jonas Niehaus;
Stefan Kagl, Orgel
Eintritt frei / Kollekte

Sonntag, 1. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Herforder Münster
ADVENTLICHER EVENSONG
Adventliche Musik für Sopran, Chor
und Orgel
Julia Borchert, Sopran,
Herforder Münsterchor,
Leitung: Stefan Kagl; Leon Frederic
Kleemeier, Orgel
Eintritt frei /Kollekte

Sonntag, 8. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Herforder Münster
FESTLICHES ADVENTSKONZERT
für Chor, Solisten und Orchester
J. S. Bach: Magnificat BWV 243
Kantate BWV 63 „Christen, ätzt
diesen Tag“
Herforder Münsterchor, Thüringer
Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt;
Leitung: Stefan Kagl
Eintritt Kategorie B, (Vorverkauf ab
11.11.24)

Sonntag, 15. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Herforder Münster
ADVENTSKONZERT
Kinder aus Herforder Grundschulen,
Kinderchöre aus Herford
Bläser der Christuskirche Herford
Ivo Kanz, Orgel; Leitung: Stefan Kagl
Eintritt frei / Kollekte

Sonntag, 22. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Herforder Münster
ADVENTLICHE ORGELMUSIK
Przemyslaw Kapitula, Polen, Orgel
Eintritt frei /Kollekte

Heiligabend, 24. Dezember 2024, 23.00 Uhr

Herforder Münster
CHRISTNACHTGOTTESDIENST
Weihnachtsmusik für Chor und Orgel
Herforder Münsterchor
Leitung: Stefan Kagl
Leon Frederic Kleemeier, Orgel

Dienstag, 31. Dezember 2024, 20.00 Uhr

Herforder Münster
FESTLICHES KONZERT für Sopran
und Orgel zum Silvesterabend
Corinne Sertillanges, Sopran;
Jean-Pierre Griveau, Orgel
Eintritt Kategorie A

Eintrittspreise:

Kategorie A (nur an der Abendkasse!):
Euro 17,-; Schüler, Studenten,
Schwerbehinderte Euro 8,-
Rentner Euro 14,-

Kategorie B (auch im Vorverkauf,
Restkarten an der Abendkasse):
Euro 15,- 22,- 28,- (Ermäßigung für
Schüler/Studenten/Schwerbehinderte
um 5 Euro, Rentner um 3 Euro)

Vorverkauf im Ev.-Luth. Kirchengemeindebüro Herford-Mitte
Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford
Tel: 05221 / 15819, Fax 109031 und
bei der Buchhandlung Erich Otto,
Höckerstraße 6, Tel: 05221 / 53179

Die Singphoniker in der Jakobikirche



„Aufbruch“ so heißt das Programm dieser exzellenten Vokalsolisten aus München, in dem sie geistliche Musik aus vier Jahrhunderten präsentieren. Sie singen Werke von Orlando di Lasso, Carl Orff, Francis Poulenc, Karlo Beffa und anderen.

Das Konzert am **7. November 2024 um 19.30 Uhr** findet in Kooperation mit dem Stadttheater Herford statt.

Die Karten sind bereits im Verkauf (29 Euro, erm. 14,50 Euro) und können online über die Website des Stadttheaters (theater.herford.de) und im Theaterbüro in der Stadtbibliothek, sowie in der Buchhandlung Otto und der Tourist-Info erworben werden.

Johannes Beer

Singen unter der Tanne

Gemeindehaus Otterheide –
Dienstag 10. Dez. 2024

Mit einem Kurzgottesdienst an der Tanne, open air, beginnen wir um 19 Uhr den traditionellen Abend auf dem Vorplatz des Gemeindehauses Otterheide. Der Posauenchor Herford-Mitte wird uns beim Singen bekannter Weihnachtslieder begleiten.

Anschließend bei Bratwurst, Schmalzbrot, Glühwein, und Kinderpunsch ist es jedes Mal schön in geselliger Runde mit Menschen aus der Gemeinde oder dem Stadtteil zusammen zu sein. Lassen Sie sich einladen. Wir freuen uns über eine viele Gäste.

Marlies Horstmann

40 Jahre ganz Ohr!

Wir feiern Geburtstag
Möchten Sie uns etwas schenken?
Wir wüssten da 'was



»Ich bin ganz Ohr«

Das ist eine schöne Redewendung und ein gutes Motto unserer Arbeit in der »TelefonSeelsorge Ostwestfalen«. Sie hat am 15. März 1984 ihren Dienst aufgenommen, so dass in diesem Jahr mit mehreren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen ihr 40. Geburtstag gefeiert werden kann.

Und diese Arbeit hat im Laufe der Jahre nicht an Bedeutung verloren, sondern ist heute vielleicht wichtiger denn je. Gut 10.000 Anrufe haben die hiesige TelefonSeelsorge im vergangenen Jahr erreicht, also knapp 30 pro Tag, und dazu kamen viele Chat-Kontakte, die vor allem von einer jüngeren Zielgruppe immer öfter genutzt werden.

Denn das kennen wir sicher alle: Das Leben ist oft mühsam, und manchmal übersteigen Probleme, Konflikte und Sorgen unsere persönliche Kraft. Auch die Auswirkungen der vielen gegenwärtigen Krisen sind für zahlreiche Menschen sehr belastend - vor allem dann, wenn sie niemanden haben, mit dem sie über ihre Ängste und Nöte sprechen können.

Manch Eine braucht da vielleicht einle Zeit, bis sie sich ein Herz fasst und

anruft. Ein Anderer ist schon oft überhört worden und kann sich gar nicht mehr vorstellen, dass seine Geschichte jemandem interessieren könnte. Aber wenn der Kontakt erst aufgenommen ist, kann Seelsorge im besten Sinne des Wortes geschehen – vorausgesetzt, da ist jemand wirklich »ganz Ohr«. Hören, was hinter den Worten ist, braucht viel Aufmerksamkeit, aber durch Zuhören und Nachfragen kann etwas in Bewegung kommen. Und auch wenn die Sorgen danach nicht einfach weg sind, werden sie durch solche Gespräche leichter.

Um rund um die Uhr für Anrufende erreichbar zu sein, braucht die TelefonSeelsorge viele, überwiegend ehrenamtlich Mitarbeitende. Um für die Anruferinnen wirklich »ganz Ohr« sein zu können, werden sie ausgiebig geschult, begleitet und weitergebildet. Rund 400 Ehrenamtliche sind in den letzten 40 Jahren für die Mitarbeit ausgebildet worden und fast 80 arbeiten derzeit bei uns mit.

Dafür sind wir sehr, sehr dankbar – wie auch für alle andere Unterstützung, die es in den letzten vier Jahrzehnten ermöglicht hat, dieses besondere Gesprächsangebot für die Menschen in unserer Region zu machen!

Wenn Sie die weitere Arbeit der »TelefonSeelsorge Ostwestfalen« unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über:

» Ihre Aufmerksamkeit für die Begleitung von Menschen in unserer Region, die in einer Notlage sind und ein offenes Ohr brauchen. Diese zunehmend wichtige Arbeit wird in unserer Telefonseelsorge von vielen Frauen und Männern geleistet, und es wäre wunderbar, wenn Sie deren Einsatz mit guten Gedanken und Gebeten begleiten und dieses Angebot auch immer wieder in Ihrem Umfeld bekannt machen!

» Ihre Mitarbeit in unserem Team. Derzeit arbeiten rund 80 Menschen in unserer Einrichtung mit, aber um auch in Zukunft an jedem Tag rund um die Uhr per Telefon oder Chat erreichbar zu sein, brauchen wir Sie: Frauen und Männer ab 25 Jahren, die sich für dieses interessante und verantwortungsvolle Ehrenamt ausbilden lassen und zur Verfügung stellen. Alle Informationen dazu in unserem Büro (s.u.).

» Ihre finanzielle Unterstützung bei der Ausgestaltung unserer Arbeit. Diese wird grundsätzlich von den evangelischen Kirchenkreisen Herford, Lübbecke, Minden

und Vlotho sowie der Schaumburg-Lippischen Landeskirche getragen, aber wir brauchen dringend zusätzliche Zuwendungen von Einzelpersonen, Einrichtungen und Unternehmen, um ihre konkrete Gestaltung auf vielfältige Weise zu unterstützen und auszubauen. Deshalb hoffen wir sehr auf weitere Mitglieder in unserem Förderverein (schon ab 12,00 € Jahresbeitrag) und freuen wir uns natürlich auch über jede sonstige Spende! Auch dazu alle weiteren Infos in unserem Büro (s.u.).

Die Kontakt-Daten des Büros der TelefonSeelsorge Ostwestfalen lauten:
Postfach 20 02 28,
32522 Bad Oeynhausen
Mail: info@telefonseelsorge-ostwestfalen.de
Telefon: 05731/3185

Und die Kontaktdaten für ein seelsorgerliches Gespräch sind:
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222
www.telefonseelsorge-ostwestfalen.de



Veranstaltungen

Programm EFT – Evangelischer Frauentreff

Gemeindehaus am Münster
14-tägig am Mittwoch 16 Uhr
September – Dezember 2024

- 11.09.** Eine Frage Zachäus –
Bibelpromis im Interview
- 25.09.** Brot des Lebens
Wissenswertes über unser
täglich Brot
- 09.10.** Donald Trump - Brigitte Müller
- 23.10.** Tischabendmahl –
Pfrn. Annette Beer
- 06.11.** Leid geht an keinem vorbei
Wie gehen wir mit Leid um?
- 20.11.** Buß- und Betttag feiern!
Rückbesinnung in Gemeinschaft
- 04.12.** Rezept für einen Bibelkuchen
- 18.12.** Adventsfeier

Herzliche Einladung an alle interessier-
ten Frauen.

Ihre Ruth Prohaska

Gemeinde- frühstück

Wir, der Seniorenkreis – noch „Her-
ford-Mitte II“ – freuen uns über
kontinuierlich wachsende Teilneh-
merzahlen an unserem Gemeinde-
frühstück – jeden 2. Dienstag im
Monat. Die nächsten Zusammen-
künfte finden, wie bereits im letz-
ten Gemeindebrief angekündigt,
statt am **10.09., 08.10., 12.11. und
10.12.**, jeweils von 9.00 Uhr bis
10.30 Uhr.



Hierzu herzliche
Einladung. Damit
einerseits alle satt
werden und ander-
erseits nicht zu
viel übrig bleibt,
wird um Anmel-
dung (Gemeinde-
büro, Tel. 1 58 19)
gebeten.

Jochen Launer

Goldkonfirmation

Die Feier der Goldenen Konfirmation
in der Münsterkirche war geprägt von
einem emotionalen Wiedersehen. Von
den damaligen Konfirmatoren war Pfr.
Dr. Paul-Gerhard Meuß dabei, der ein
beeindruckendes Grußwort hielt. Im
Anschluss an den Gottesdienst wur-
den beim Mittagessen im Gemeinde-
haus am Münster viele Erinnerungen
ausgetauscht.

Johannes Beer



Geburtstagsfeiern in unserer Gemeinde

Seit der Auflösung der einzelnen
Gemeindebezirke laden wir die Ge-
samtgemeinde im zwei- oder dreimo-
natlichen Rhythmus zum Geburtstags-
kaffeetrinken ein.
Die nächste Geburtstagsfeier ist für
Freitag, 25. Oktober um 15.00 Uhr im
Gemeindehaus am Münster geplant.
Wir freuen uns auf einen fröhlichen
Nachmittag, bei dem Bekannte sich
wiedertreffen oder sich Menschen
neu kennenlernen. Eine persönliche
Einladung folgt.

Abendmahl- gottesdienst

Wie in jedem Jahr feiern wir im Rah-
men des Wochengottesdienstes einen
**Abendmahlgottesdienst zum Buß-
und Betttag am 19. November um
19.00 Uhr im Gemeindehaus Otter-
heide**, in gemeinschaftlicher Runde,
im Stuhlkreis um den Altar.
Predigt: Helfried Horstmann

Männerfrühstück

Beginn des Männerfrühstücks um
9.00 Uhr im Gemeindehaus Otter-
heide, Schmiedestr. 8, 32051 Her-
ford mit einem Frühstücksbuffet.
Nach dem Frühstück begrüßen
wir einen Gast aus dem öffent-
lichen Leben.

Termine und Themen:

4. September: Joachim Ebme-
yer (Enger/Berlin) berichtete über
die Ukraine-Hilfe

1. Oktober: Achtung Dienstag!
Wir frühstücken im Kurt-Diet-
rich-Haus, Engerstr. 10

6. November: Jürgen Escher
ist wieder unser Gast mit einem
Bericht aus seiner Journalistenzeit

4. Dezember: Adventliches
Männerfrühstück am Kamin
im Frühherrenhaus am Neuen
Markt mit Bettina Lupp (Harfe)
und winterlichen und weih-
nachtlichen Textbeiträgen

Zu allen Veranstaltungen bitten wir
um vorherige Anmeldung bei Klaus
Salmon oder Helfried Horstmann.
Klaus Salmon: Tel. 05221-5 12 13
E-Mail: salmon@teleos-web.de
Helfried Horstmann:
Tel. 05221-5 19 96
E-Mail: hh@teleos-web.de
Die Teilnahme ist kostenlos,
(Korbchen für freiwilligen Kosten-
beitrag).

Helfried Horstmann

Erntedank

Aller Augen warten auf dich, und du
gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.
(Psalm 145,15)

Am **6. Oktober** feiern wir in der Müns-
terkirche Erntedank. Unsere Kinderta-
geseinrichtungen werden diesen be-
sonderen Gottesdienst gestalten.
Die Bläserinnen und Bläser von Her-
ford-Mitte begleiten den zentralen
Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr
musikalisch.

Herzliche Einladung!

Annette Beer

Veranstaltungen

Weihnachtslieder- singen im Luther- haus

Wie in früheren Jahren veranstalten wir
am **Samstag, den 28.12. um 15:00 Uhr**
wieder das beliebte Weihnachtslieder-
singen nach Weihnachten im Luther-
haus. Herr Katamba Kazaku begleitet
uns auf dem Klavier. Herzliche Ein-
ladung an alle Gemeinemitglieder!

Andreas Smidt-Schellong

Gemeindenachmittag am 12.12.

Nachdem wir an zwei Gemeindenach-
mittagen in diesem Jahr Pfarrer Große
und Pfarrerin Rasch zu Gast hatten,
wollen wir dieses Jahr mit einem ad-
ventlichen Gemeindenachmittag - so
ganz unter uns - im Seniorenkreis des
ehem. 2. Pfarrbezirks mit möglichst
vielen Gemeindegliedern bei Kaffee
oder Tee und Kuchen, einer kurzen
Andacht und netten Gesprächen be-
schließen. Im Januar 2025 beginnt für
die Gemeinde eine neue Ära, wir wer-
den dann Teil des „Seelsorgebezirks
2“ sein. Wir sind gespannt, was auf
uns zukommt bzw. wie es dann wei-
tergeht, und wir blicken mit Zuversicht
nach vorne.

Am Donnerstag, dem **12.12.2024** tref-
fen wir uns um **14.30 Uhr** im Gemein-
desaal am Münster. Um Anmeldung
bis zum 06.12.2024 im Gemeindebüro
(Tel. 1 58 19) wird gebeten.

Jochen Launer

Termine Frauen-Abend- kreis Otterheide

- 13.8., 17.00 Uhr:** Älter werden wir
später, Katrin Weber
- 10.9., 17.00 Uhr:** Hans Rosenthal,
Frank Meier-Barthel
- 1.10., 17.00 Uhr:** Frauenhaus Her-
ford, Frau Ahlbring
- 12.11., 17.00 Uhr:** Ukraine-Hilfe,
Joachim Ebmeier
- 3.12., 17.00 Uhr:** „Back doch noch
einmal Omas
Schmalzkuchen“,
Hajo Lübben
- 10.12., 19.00 Uhr:** Gottesdienst,
anschl. „Singen
unterm Baum“

Christel Wortmann, Barbara Salmon

Adventsfeiern

Herzlich laden wir zu unseren Ad-
ventsfeiern für Seniorinnen und
Senioren ein.

Die Adventsfeier im Gemeindehaus
Otterheide findet am **Samstag, 30.
November um 15.00 Uhr** statt.
Wir freuen uns, den Shanty Chor
Hansestadt Herford e.V. an diesem
Nachmittag zu Gast zu haben. Im
Wichernhaus wird am **Freitag, 6.
Dezember um 15.00 Uhr** Advent
gefeiert. Die Innenstadt lädt am
**Samstag, 7. Dezember um 15.00
Uhr** ins Gemeindehaus am Müns-
ter ein.



Das Lutherhaus lädt ebenfalls am
7. Dezember um 15.00 Uhr ein.
Gemütliche Nachmittage bei Kaffee,
Tee, Kuchen und adventlichen Liedern
erwarten Sie. Herzlich Willkommen!
Persönliche Einladungen folgen.

Annette Beer

3. Advent: Gottes- dienst mit Dialog- predigt

Am **3. Advent, den 15.12.** halten Pre-
digerin Christa Kronshage und Pfarrer
Andreas Smidt-Schellong wieder eine
Dialogpredigt im 10.00 Uhr-Gottes-
dienst in der Münsterkirche. Dieses
Mal soll das Jesajawort "Tröstet, trös-
tet mein Volk!" Thema sein. Dazu laden
wir Sie herzlich ein.

Seit 2019 ist es zur Gewohnheit ge-
worden, an diesem Datum solche
Dialog-Gottesdienste zu halten. Frau
Kronshage ist in der Bielefelder Diet-
rich-Bonhoeffer-Gemeinde ehrenamt-
lich aktiv und war bis 2021 Mitglied in
der Westfälischen Kirchenleitung.

Andreas Smidt-Schellong

Frühandachten im Advent

Der Advent kommt schneller als man
denkt und damit auch wieder unse-
re Frühandachten. Am **26.11., 3.12.,
10.12. und 17.12.** treffen wir uns um
7.30 Uhr in der Münsterkirche in der
Taufkapelle. Ein biblischer Impuls stärkt
uns seelisch für den Tag. Anschließend
wird für das leibliche Wohl gesorgt,
denn im Gemeindehaus nebenan ist
das Frühstück vorbereitet.

Herzliche Einladung!

Annette Beer



H. Kölling

Ihre Friedhofsgärtnerei



- Grabgestaltung und Pflege auf allen Friedhöfen
im Kreis Herford, Hiddenhausen und Bad Salzuflen
- Dauergrabpflege
- Partner bei GEDOS
- Moderne Floristik und Kranzbinderei
- Gestecke und Kränze zu den Totengedenktagen

Friedhofstraße 10 · 32052 Herford · Telefon 05221-15391

Kinderpfleger*innen des evdp gestalten Sommerfest im Haus Frieda mit



Kinder gestalten Zauberstäbe



Theater bei bestem Wetter



Faultier, Biene, Rabe, Pfau und Fee



Die Kinder befreien den Zwerg

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Unterstufe Kinderpflege des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs vielfältige Elemente für ein unterhaltsames Sommerfest im Haus Frieda, das Kinder und Erwachsene begeisterte.

Das Highlight des Tages war das Kindertheater mit dem Titel „Streit im Zauberwald“, in dem eine gute und eine böse Fee, ein Bär, ein Faultier,

eine Biene, ein Pfau und ein Rabe um einen Baum im Zauberwald sowie um einen Topf Honig streiten. Die Kinder ließen sich so auf unterhaltsame Weise in Fragen der Gerechtigkeit einbinden: Wem gehört die Natur? Darf man einfach Honig nehmen, wenn man Hunger hat? Rund um das Thema Zauberwald konnten die kleinen Besucher*innen des Sommerfestes selbst aktiv werden. Es wurden verschiedene Spiele angeboten, darunter

ein Bewegungsspiel mit Balancier- und Minigolf-Elementen. Die Kinder konnten Zauberstäbe basteln, Armbändchen gestalten und Schätze ausgraben. Die Verantwortlichen von Kita und Berufskolleg planen, die Kooperation im nächsten Jahr fortzusetzen, und danken dem Förderprogramm Kultur und Schule für die Unterstützung durch die Künstlerin Suzanne Austin.

Monika Heinis

93 erfolgreiche Absolvent*innen im Bereich Soziales und Gesundheit



Entlassfeier am evdp

Schulleiterin Heike Dunker dankte den Abgänger*innen des Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskollegs für den lebendigen Austausch und die immer wieder gelingende Schulgemeinschaft. „Wir müssen Sie jetzt loslassen im Vertrauen, dass Sie Ihre neuen Aufgaben als willkommene Herausforderungen begreifen werden“, verabschiedete sie

die Absolventen und wünschte ihnen alles Gute und viel Glück. Die meisten von ihnen werden in den Kindertagesstätten des Kreises Herford tätig, sei es als fertig ausgebildete Erzieher*innen oder Kinderpfleger*innen, sei es als Praktikant*innen in der praxisintegrierten Fachschule. Andere beginnen eine Ausbildung oder ein Hochschulstudium.

Monika Heinis

Weltkindertag

Weltkindertag am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg

Am **21. September 2024** von 11 bis 16 Uhr wird sich der Platz unter der Linde, zwischen dem Berufskolleg und der Jakobi-Kirche, in einen Ort voller Spaß und Abenteuer für Kinder verwandeln.

Anlässlich des Weltkindertages haben die angehenden Erzieher*innen der Mittelstufe am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Die vier Elemente“ mit kostenlosen Bewegungs-, Spiel- und Lernangeboten zusammengestellt, um den Kindern einen unvergesslichen Tag zu ermöglichen.

Monika Heinis



***ERNET**
Orthopädie-Schuhtechnik

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR 8-18 Uhr
MI 8-13 Uhr
(nachmittags nach Termin)
SA 9-13 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen aller Art
- Sensomotorik für Kinder und Erwachsene
- Zurichtung von Konfektionsschuhen
- Sportlerversorgung/ Videoanalyse
- Bequemschuhe

Bergtorwall 6
(Eingang Berliner Straße)
32052 Herford
Tel. 0 52 21 . 5 39 60
Fax 0 52 21 . 5 14 53
Email info@ortho-ernet.de
Web www.ortho-ernet.de



Für eine starke Gemeinschaft!



Sparkasse Herford

Kunst, Kultur, Jugend, Natur- und Umweltschutz, Soziales, Sport:

Die Sparkasse Herford unterstützt finanziell vielfältige Gemeinwohlprojekte im Kreis Herford. Damit ist die Sparkasse Herford der größte nicht-öffentliche Förderer des Gemeinwohls im Kreis Herford.



RICHTER
BESTATTUNGEN

Damit das Ende gut wird.

GÄNSEMARKT 3, 32052 HERFORD, TEL. 05221 / 6991156

WWW.RICHTER-BESTATTUNG.DE



Elektro Brand
GmbH

INDUSTRIE-ELEKTRIK
INSTALLATIONEN

Mindener Straße 164
32049 Herford
Telefon 0 52 21 / 2 16 11



**Bestattungshaus
S. Hartung**
Inh.: T. Stolzmann

Wir sind persönlich
für Sie da, beraten
und begleiten Sie in
Ihrer schweren Zeit.

Weststraße 21
32051 Herford

Tel. 0 52 21/5 47 05
Fax 052 21/158 47



**Bestattungen
Deppendorf & Preuß**

Deppendorf & Preuß GmbH
Ortsieker Weg 26
32049 Herford
Telefon 05221 2072
www.dp-bestattungen.de
info@dp-bestattungen.de

Wir begleiten Sie in den schweren Zeiten der
Trauer und beraten Sie in allen Fragen zur
Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

HEW – Lätetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lätemaschinenteknik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



**Herforder
Lätemaschinen**

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22



Joachim Rother
Malermmeister

Ihr Meisterbetrieb für:
Farbige Raumgestaltung
Fussbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Dekorputze

Viehtriftenweg 67 · 32052 Herford
Tel.: 7 58 59 · Fax: 7 08 57

Der Schuhmacher

Schuhmachermeister
Orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen

- orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen
- Schuhreparaturen
- Maßschuhe
- Reparaturen aller Art
- 3D-Fußdruckmessung

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.30 – 13.00 Uhr
Mi. – Nachmittag geschlossen

Rüdiger Plohr • Neuer Markt 6 • 32052 Herford
Telefon 05221-53175 • www.derschuhmacher-plohr.de

ARNHOLZ
Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrung
Bestattungen

Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite

Hollinder Weg 12, 32051 Herford
Elverdissers Straße 300, 32052 Herford
Fon: 05221/32391 Fax: 05221/33023
www.bestattungen-arnholz.de

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

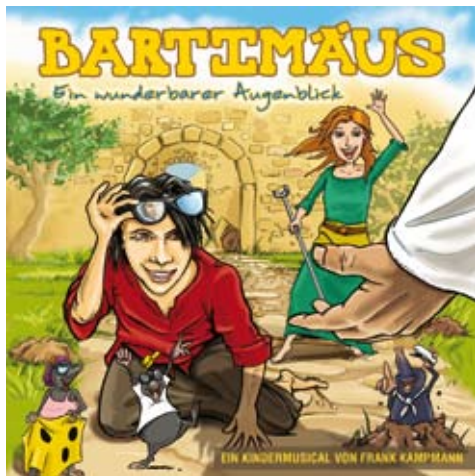


**Bestattungen
Heinrich Stranghöner**

Anschrift: **Bielefelder Str. 12, 32130 Enger**
ENGER Tel. 052 24 - 25 28 | Fax 052 24 - 796 60
HERFORD Tel. 052 21 - 2 27 82

E-Mail: stranghoener.bestattungen@t-online.de
www.bestattungen-stranghoener.de

Bartimäus. Ein wunderbarer Augenblick.



Das Kindermusicalprojekt Hits&Kids

Hallo Kids!

Ihr bekommt die einmalige Chance, eure Begabungen und Talente im Stadttheater zu zeigen. Ein Feuerwerk aus Scheinwerferlicht, mitreißenden Rhythmen, prächtigen Kostümen, spannenden Szenen und großartigen Kulissen erwartet euch.

Dieses Jahr bringen wir das Kindermusical um „Bartimäus – ein wunderbarer Augenblick“ auf die Bühne. Als Bartimäus Augen immer schlechter werden und er den Ball nicht mehr trifft, hänseln ihn seine Fußballkollegen. Zum Glück hat er seine gehbehinderte Freundin Ava, die bedingungslos zu ihm hält. Bald ist Bartimäus ganz blind. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als an der Straße zu betteln. Eines Tages, schnappt Bartimäus auf, dass Jesus in die Stadt kommt. Er mobilisiert alles, was seine Stimme hergibt, und ruft nach ihm. Wird Jesus ihn hören?

Freut euch auf tolle Musik, echt klasse Stimmung im Musical-Eröffnungsgottesdienst, in der Projektwoche und bei den Aufführungen im Stadttheater.

Alle Kinder singen natürlich im Musicalchor mit. Zusätzlich kann jedes Kind an einem Workshop teilnehmen. Bei der Online-Anmeldung könnt ihr euch einen Wunsch-Workshop wählen.

Karten-Vorverkauf ab 10. September an allen Vorverkaufsstellen und im Ticketshop des Stadttheaters Herford.

Restkarten sind an der Abendkasse zu erwerben.

Probe mit Familiencafé und Gottesdienst: Samstag, 12. Oktober von 15 bis 18 Uhr in der Gesamtschule Friedenstal

Proben

Sonntag bis Donnerstag 13. bis 17. Oktober von 9 bis 13 Uhr in der Gesamtschule Friedenstal

Generalprobe

Freitag, 18. Oktober von 9 bis 13 Uhr im Stadttheater Herford

Aufführungen

Freitag, 18. Oktober 17 Uhr (Show I)
Samstag, 19. Oktober 11.30 Uhr (Show II)
im Stadttheater Herford

Anmeldung + Anmeldeverfahren

ONLINE-Anmeldung startet am Freitag, 30. August um 16 Uhr
Wir bitten um Online-Anmeldung unter folgendem Link: www.hitsandkids.de/anmeldung-2024 oder per QR-Code: (siehe Anhang)

Veranstalter

Ev. Jugend Herford-Innenstadt
Waisenhausstraße 1
32052 Herford
Tel.: 0 52 21– 275 161 0
E-Mail: info@hitsandkids.de
Internet: www.hitsandkids.de

Dauergrabpflege

Ob Sie eine Vorsorge treffen möchten oder bereits eine Grabstelle in Pflege haben - wir helfen Ihnen dabei.

GEDOS GmbH
Engerstraße 21
32051 Herford
Telefon 05221/140-24950
info@gedos-grabpflege.de

Eine Gesellschaft der Sparkasse Herford

GEDOS

„Ein gepflegtes Grab bedeutet mir sehr viel.“

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte, ViSDP: Pfarrer Andreas Smidt-Schellong

Redaktion: Indira Schneider (Gestaltung), Monika Heinis, Heike Pohlmann, Pfarrer Andreas Smidt-Schellong (Leitung)

Layout: Indira Schneider, Tel. 05221 / 54265 E-Mail: info@design-atelier-schneider.de

Redaktionsschluss der ersten Ausgabe für Herford-Mitte-Land: 15.11.2024

Auflage: 5200 Exemplare

Weitere Informationen, Ansprechpartner*innen, Telefonnummern erfahren Sie bei den Pfarrer*innen und über das Gemeindebüro.

Gemeindebüro Herford-Mitte, Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford; Frau Steffen, Frau Tscheche, **Tel. 1 58 19, Fax: 10 90 31,**

E-Mail: buero@herfordmitte.de, Homepage: www.herfordmitte.de, Instagram: [@herford_mitte](https://www.instagram.com/herford_mitte)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr und Do 15.00 - 17.00 Uhr

